

Privater Masterstudiengang Kinderpsychomotorik

Von der NBA unterstützt:





Privater Masterstudiengang Kinderpsychomotorik

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtute.com/de/sportwissenschaften/masterstudiengang/masterstudiengang-kinderpsychomotorik

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kompetenzen

Seite 14

04

Struktur und Inhalt

Seite 18

05

Methodik

Seite 30

06

Qualifizierung

Seite 38

01 Präsentation

Die Entwicklung der motorischen Fähigkeiten ist eines der Ziele des Arbeitsansatzes in jeder qualitativ hochwertigen Lehrmethodik. Aus dem Bereich des Sportunterrichts wird die Arbeit zu einem der interessantesten Interventionsinstrumente für Lehrer dieses Zyklus, da sie eine direkte Intervention durch die Plastizität des Gehirns dieser Altersgruppe bestimmt. Dieses Programm bietet einen intensiven und vollständigen Rundgang durch das Wissen, das ein Sportlehrer in der Vorschulerziehung beherrschen muss, um effizient zu sein und Spitzenleistungen in diesem Bereich in jeder Bildungseinrichtung zu erbringen.





“

Erwerben Sie mit diesem privaten Masterstudiengang für Sportlehrer die Fähigkeit, die psychomotorischen Fähigkeiten von Kindern mit einer breiteren Sichtweise der Gehirnentwicklung zu bearbeiten"

Aktivitäten zur Förderung der Entwicklung psychomotorischer Fähigkeiten in der frühkindlichen Erziehung erfordern eine umfassende und aktuelle Spezialisierung der Lehrkräfte. Dies wird es der Lehrkraft ermöglichen, Strategien, Dynamiken und Interventionen zu planen und anzuwenden, die darauf abzielen, die Plastizität des Gehirns kriteriengeleitet und erfolgreich zu fördern und alle Vorteile zu nutzen, die diese Arbeit für die Schüler hat.

Dieses hochintensive Programm bietet dem Sportlehrer die interessantesten theoretischen und praktischen Kenntnisse für die Anwendung im Vorschulalter und ist somit eine einzigartige Gelegenheit zur beruflichen Weiterentwicklung.

Dieses Programm zeichnet sich dadurch aus, dass es in einem 100%igen Online-Format absolviert werden kann, das sich an die Bedürfnisse und Verpflichtungen des Studenten anpasst, und zwar auf asynchrone und vollständig selbst zu verwaltende Weise. Der Student kann wählen, an welchen Tagen, zu welcher Uhrzeit und wie viel Zeit er dem Studium der Programminhalte widmen möchte. Immer im Einklang mit den dafür vorgesehenen Kapazitäten und Fähigkeiten.

Die Gesamtzahl der Fächer und ihre Themen sind so gewählt, dass jeder Student selbst entscheiden kann, wie viel Zeit er dem Kurs widmen möchte und wie er seine Zeit einteilen möchte. Zu diesem Zweck stehen ihnen theoretische Materialien zur Verfügung, die durch angereicherte Texte, Multimedia-Präsentationen, Übungen und angeleitete praktische Aktivitäten, Motivationsvideos, Meisterklassen und Fallstudien präsentiert werden, in denen sie in der Lage sind, Wissen auf geordnete Weise zu vermitteln und ihre Entscheidungsfindung zu trainieren, um ihre Fähigkeiten im Bereich des Unterrichts zu demonstrieren.

Ein privater Masterstudiengang auf höherem Niveau, der sich an Studenten richtet, die sich mit den Besten umgeben und sich im Wettbewerb um herausragende Leistungen in ihrem Beruf behaupten wollen, nicht nur als persönliches Anliegen, sondern auch mit dem Hauptziel, ein Plus in der Ausbildung ihrer Schüler zu erreichen.

Dieser **Privater Masterstudiengang in Kinderpsychomotorik** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Die hervorstechendsten Merkmale sind:

- ♦ Die Entwicklung praktischer Fälle, die in simulierten Szenarien von Experten auf dem Gebiet der Wissensvermittlung präsentiert werden, in denen der Student in geordneter Weise das gelernte Wissen abrufen und den Erwerb von Kompetenzen demonstrieren kann
- ♦ Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt soll wissenschaftliche und praktische Informationen zu den für die berufliche Praxis wesentlichen Disziplinen vermitteln
- ♦ Die neuesten Nachrichten über die pädagogische Aufgabe der Lehrkraft in der Vorschule
- ♦ Praktische Übungen zur Selbstbeurteilung, um das Studium zu verbessern, sowie Aktivitäten auf verschiedenen Kompetenzniveaus
- ♦ Besondere Betonung auf innovative Methoden und Lehrforschung
- ♦ Theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Die Verfügbarkeit des Zugangs zu Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Erweitern Sie Ihr Wissen über die Psychomotorik von Kindern und geben Sie Ihren Fähigkeiten einen Qualitätsschub für den Unterricht in diesem Bereich"

“

Mit einer Vielzahl von Fallstudien, um Ihr Wissen so zu vertiefen, als ob Sie mit realen Situationen konfrontiert wären"

Das Lehrpersonal besteht aus Fachleuten aus dem Bereich der Sporterziehung, die ihre Erfahrung in diese Fortbildung einbringen, sowie aus anerkannten Fachleuten von führenden Gesellschaften und angesehenen Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit den neuesten Bildungstechnologien entwickelt wurden, ermöglichen den Fachleuten ein situiertes und kontextbezogenes Lernen, d.h. eine simulierte Umgebung, die ein immersives Studium ermöglicht, das auf die Fortbildung in realen Situationen ausgerichtet ist.

Das Design dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Lehrkraft versuchen muss, die verschiedenen Situationen in der beruflichen Praxis zu lösen, die sich ergeben. Dabei wird die Fachkraft von einem innovativen interaktiven Videosystem unterstützt, das von anerkannten und erfahrenen Experten für die Kinderpsychomotorik entwickelt wurde.

Wir fördern Ihre Entwicklung mit den besten pädagogischen Tools für den Online-Unterricht.

Dieser 100%ige Online-Masterstudiengang wird es Ihnen ermöglichen, Ihr Studium mit Ihrer beruflichen Tätigkeit zu verbinden und gleichzeitig Ihr Wissen in diesem Bereich zu erweitern.



02 Ziele

Ein intensiver, effizienter und flexibler Studienprozess, der Sie auf das höchste Niveau des Unterrichts im Bereich des Sportunterrichts in der Grundschule bringt, insbesondere bei der Entwicklung der psychomotorischen Fähigkeiten. Mit einem auf Effizienz ausgerichteten Ansatz ermöglicht er ihnen, die Inhalte schnell zu studieren und zu integrieren und sie fast sofort in der beruflichen Praxis anzuwenden.



“

Lernen Sie die neuesten Techniken in der psychomotorischen Entwicklung kennen und integrieren Sie sie in Ihre psychomotorischen Interventionen, um eine größere Effektivität in der kindlichen Entwicklung zu erreichen"



Allgemeines Ziel

- ◆ Weiterbildung von Lehrkräften, damit sie ihre Arbeit im Bereich der Vorschuleroziehung weiterentwickeln und dabei die psychomotorischen Eigenschaften ihrer Schüler berücksichtigen sowie körperliche Aktivitäten und gesunde Gewohnheiten fördern können

“

Ein Prozess des Wachstums von Fähigkeiten und Kompetenzen auf höchstem Niveau, der Ihrem Lebenslauf einen Schub von maximaler Wettbewerbsfähigkeit verleiht“





Spezifische Ziele

Modul 1. Frühkindliche Bildung

- ◆ Das Fachgebiet der kindlichen Entwicklung kennen
- ◆ Eine Übersicht über die Entwicklungsprozesse erstellen, aus denen sie besteht
- ◆ Die Faktoren kennen, die Kinder in den ersten Lebensjahren beeinflussen
- ◆ Die wichtigsten Prozesse und Phasen der psychologischen Entwicklung während des gesamten Zyklus identifizieren
- ◆ Analysieren und Bewerten von Entwicklungsmerkmalen
- ◆ Die Anforderungen, Probleme und Unterschiede der Menschen in den einzelnen Phasen zu erkennen

Modul 2. Die psychophysische Entwicklung im Schulalter und ihre pädagogischen Implikationen

- ◆ Die Entwicklungsprozesse des Kindes im physischen Bereich analysieren
- ◆ Die Prozesse der kognitiven Entwicklung verstehen
- ◆ Die Prozesse der sozialen und emotionalen Entwicklung fördern
- ◆ Die verschiedenen Phasen der körperlichen Entwicklung erkennen
- ◆ Den kognitiven Aspekt des Kindes verstehen
- ◆ Die verschiedenen Ansätze erkennen

Modul 3. Personalisierte Bildung. Anthropologische, philosophische und psychologische Grundlagen

- ♦ Aneignung der notwendigen Werkzeuge für die Reflexion
- ♦ Berufliche und intellektuelle Bedenken zu wecken, um zu lernen, wie man eine gute Fachkraft wird
- ♦ Die verschiedenen pädagogischen Grundlagen der Bildung kennen
- ♦ Die verschiedenen Lernsituationen in der personalisierten Bildung identifizieren
- ♦ Entwicklung der notwendigen Instrumente für eine gute Organisation des Bildungszentrums
- ♦ Verinnerlichung der Lehrerausbildung für eine gute pädagogische Reaktion

Modul 4. Selbsterkenntnis und persönliche Autonomie in der Vorschulerziehung

- ♦ Wissen, Verstehen und Helfen beim Entstehen von Selbsterkenntnis
- ♦ Den Grundstein für ihr Selbstkonzept und ihr Selbstwertgefühl zu legen, ist eine der schönsten Aufgaben der Lehrkraft in der Vorschule
- ♦ Die Aspekte kennen, die die Entwicklung von Autonomie im Klassenzimmer erleichtern und einige Schlüsselemente für den Prozess der Trennung-Individuation
- ♦ Diese Aspekte ansprechen und, wie sie miteinander interagieren, um einen ganzheitlichen Blick auf den Prozess in diesem Bildungsstadium zu haben
- ♦ Die Warnzeichen für das Selbstwertgefühl des Schülers zu erkennen
- ♦ Die Bewertung des Selbstkonzepts kennen

Modul 5. Neuromotorische Entwicklung und Didaktik des Sportunterrichts

- ♦ Das motorische Verhalten der Schüler analysieren
- ♦ Die motorischen Merkmale der Vorschulerziehung kennen
- ♦ Die verschiedenen Aktivitäten für eine gute neuromotorische Entwicklung verwalten
- ♦ Die Elemente und Merkmale des Körperschemas erfassen
- ♦ Die Grundlagen des Motorikspiels als pädagogisches Mittel nutzen
- ♦ Kompetenzen, Ziele, Inhalte und Bewertungsverfahren
- ♦ Neue methodische Strategien im Klassenzimmer anwenden
- ♦ Strategien und Methoden für eine gute neuromotorische Entwicklung im Kleinkindalter anwenden

Modul 6. Sporterziehung, Gesundheit und Erziehung zu Werten

- ♦ Die Beziehung zwischen Sporterziehung und Gesundheit und ihre Bedeutung für die Verbesserung der Lebensqualität des Menschen kennen
- ♦ Die Beziehung zwischen Sporterziehung und Werteerziehung und ihre Bedeutung für die ganzheitliche Erziehung des Menschen kennen
- ♦ Die Grundlagen des körperlichen Trainings im Schulalter kennen
- ♦ Die grundlegenden Erste-Hilfe-Maßnahmen für die häufigsten Situationen im Sportunterricht kennen

Modul 7. Anatomische, physiologische und psychologische Grundlagen des Sportunterrichts

- ♦ Vermittlung grundlegender und wesentlicher Kenntnisse über den Aufbau und die Funktionsweise des menschlichen Körpers
- ♦ Rationalisierung, Verständnis und Anpassung der körperlichen Aktivität an die harmonische Entwicklung des Kindes und die Förderung gesunder Gewohnheiten



Modul 8. Selbsterkenntnis, Wissen über die Umwelt und persönliche Autonomie im Sportunterricht

- ♦ Vertiefung des Beitrags der Sporterziehung bei der Entwicklung der Lehrplanbereiche der Vorschule

Modul 9. Theorie und individuelle und kollektive Praxis von motorischen und vorsportlichen Spielen in der Vorschule

- ♦ Die Grundlagen von Spielen und insbesondere von Bewegungsspielen, ihre Bestandteile, die materiellen Ressourcen für ihre Entwicklung und eine wichtige Vielfalt von Spielen für die Praxis in der Schule kennen

Modul 10. Künstlerisch-expressive körperliche Aktivitäten: Tanz, Rhythmus und Körperausdruck

- ♦ Analyse der psychologischen und pädagogischen Grundlagen von rhythmischen Aktivitäten, körperlichem Ausdruck und Tanz
- ♦ Studium der Gegenwart und der Zukunft von körperlichen, künstlerisch-expressiven Aktivitäten und Tanz

03

Kompetenzen

Dieser Studiengang wurde so konzipiert, dass die Fachkräfte, die ihn absolvieren, nach Bestehen der Bewertungen des Privaten Masterstudiengangs in Kinderpsychomotorik die notwendigen Fähigkeiten erworben haben, um im Bereich der frühkindlichen Erziehung zu arbeiten, und zwar mit der besten Vorbereitung und Aktualisierung in diesem Sektor.



“

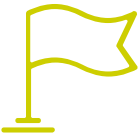
Ein qualitativer Fortschritt, der Sie mit den aktuellsten Kenntnissen und Techniken auf diesem Gebiet ausstatten wird"



Allgemeine Kompetenzen

- ◆ Die Ziele, Lehrplaninhalte und Bewertungskriterien der Vorschule kennen
- ◆ Förderung und Erleichterung des Lernens in der frühen Kindheit, aus einer globalisierenden und integrierenden Perspektive der verschiedenen kognitiven, emotionalen und psychomotorischen Dimensionen
- ◆ Kenntnisse in einem Fachbereich besitzen und verstehen, der auf den Grundlagen der allgemeinen Sekundarschulbildung aufbaut und in der Regel auf einem Niveau liegt, das sich zwar auf fortgeschrittene Lehrbücher stützt, aber auch einige Aspekte mit einbezieht, die Kenntnisse aus dem neuesten Stand des Fachbereichs beinhalten
- ◆ Ihr Wissen in professioneller Weise auf ihre Arbeit oder ihren Beruf anwenden und über die Kompetenzen verfügen die sie in der Regel durch die Ausarbeitung und Verteidigung von Argumenten und die Lösung von Problemen in ihrem Studienbereich unter Beweis stellen
- ◆ Sammlung und Interpretation relevanter Daten, um Urteile zu fällen, die eine Reflexion über relevante soziale, wissenschaftliche oder ethische Fragen beinhalten
- ◆ Vermitteln von Informationen, Ideen, Problemen und Lösungen an ein fachkundiges und nicht fachkundiges Publikum
- ◆ Entwicklung der notwendigen Lernfähigkeiten, um weitere Studien mit einem hohen Maß an Selbstständigkeit durchzuführen





Spezifische Kompetenzen

- ◆ Die Entwicklung des Kindes verstehen, unter Berücksichtigung der evolutionären Prozesse, aus denen sie sich zusammensetzt, der Faktoren, die sie beeinflussen können, und der möglichen Programme, die angesichts dieser Entwicklung durchgeführt werden können
- ◆ Lernprobleme erkennen, über sie informieren und an ihrer Behandlung mitwirken
- ◆ Grundlegende Methoden und Techniken der Bildungsforschung kennen und anwenden und in der Lage sein, Innovationsprojekte zu entwerfen, bei denen Bewertungsindikatoren ermittelt werden
- ◆ Den Lehrplan für Sozialwissenschaften kennen
- ◆ Die Identität des Stadiums und seine kognitiven, psychomotorischen, kommunikativen, sozialen und affektiven Merkmale zu erkennen
- ◆ Die Entwicklung von Selbsterkenntnis und persönlicher Autonomie in der Altersgruppe von 0-6 Jahren verstehen und erklären können
- ◆ Die Entwicklung der kommunikativen Fähigkeiten von Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren und deren Zusammenhang mit dem eigenen sozialen und familiären Umfeld für die Entwicklung von Autonomie und Selbstkonzept verstehen
- ◆ Wissen, wie man den Erwerb von Gewohnheiten rund um Autonomie, Freiheit, Neugier, Beobachtung, Experimentieren, Nachahmung, Akzeptanz von Regeln und Grenzen sowie symbolisches und heuristisches Spiel fördert
- ◆ Erziehungssituationen identifizieren und analysieren, um eine personalisierte pädagogische Arbeit zu leisten, die die psycho-evolutionäre Reifung jedes Schülers entsprechend seiner Selbsterkenntnis, seiner Autonomie und seines Selbstwertgefühls berücksichtigt
- ◆ Vorschläge für Strategien, die auf theoretischem Wissen basieren, um Familien mit Kindern in der Vorschule in Bezug auf psychologische Aspekte zu helfen und zu leiten, die für ihre motorischen, affektiven und kognitiven Besonderheiten spezifisch sind, sowie die Fähigkeit, diese im Klassenzimmer umzusetzen
- ◆ Beherrschung des Prozesses der psychomotorischen Bewertung sowie der didaktischen Orientierungen, die in dieser Phase zu befolgen sind
- ◆ Förderung der Motivation und des Lernerfolgs durch die Entwicklung verschiedener Aktivitäten
- ◆ Bewertungen von Schülern und Lehrkräften durchführen, um anschließend über den Lehr- und Lernprozess zu reflektieren
- ◆ Ausarbeitung und Umsetzung von Übungen zur Entwicklung und Verbesserung der körperlichen Fähigkeiten
- ◆ Bewältigung grundlegender Erste-Hilfe-Situationen innerhalb des Sportunterrichts
- ◆ Gestaltung, Entwicklung und Bewertung von Lehr-Lern-Prozessen im Zusammenhang mit körperlicher Aktivität und Sport unter Berücksichtigung der individuellen und kontextuellen Merkmale von Schülern
- ◆ Förderung der Bildung nachhaltiger und eigenständiger Gewohnheiten in Bezug auf körperliche Aktivität und Sport unter der Schulbevölkerung
- ◆ Auswahl und angemessene Verwendung von geeignetem Sportmaterial und Ausrüstung für jede Art von Aktivität im Sportunterricht
- ◆ Verbesserung der ausdrucksstarken, kommunikativen und ästhetischen Fähigkeiten des Körpers, sowohl individuell als auch in Gruppen, unter Berücksichtigung der Vielfalt der Schüler
- ◆ Umgang mit körperlicher Gewalt und ihren Ausdrucksformen im schulischen Kontext
- ◆ Förderung der Phantasie und Kreativität der Schüler durch das Studium verschiedener körperlicher Ausdruckstechniken
- ◆ Das erworbene anatomische Wissen auf das Studium einfacher und komplexer Körperbewegungen anwenden und wissen, wie man die spezifischen Muskelgruppen, die an jeder dieser Bewegungen beteiligt sind, identifiziert und beschreibt
- ◆ Die grundlegenden Funktionen der Systeme und Apparate des gesunden menschlichen Organismus bei körperlicher Betätigung beschreiben
- ◆ Die Auswirkungen von richtig oder falsch ausgeführter körperlicher Aktivität auf Gesundheit und Lebensqualität kennen

04 Struktur und Inhalt

Die Inhalte wurden von hochrangigen Fachleuten aus dem Bildungsbereich mit umfassender Erfahrung und anerkanntem Prestige in der Lehre erstellt. Eine Gruppe von Fachleuten, die es Ihnen ermöglichen werden, eine realistische und angepasste Vision der Arbeit in diesem Bildungszyklus zu erwerben.





“

Um in einer schnelllebigen Umgebung wettbewerbsfähig zu sein, müssen Sie immer auf dem neuesten Stand sein. Seien Sie mit diesem privaten Masterstudiengang ganz vorne dabei und konkurrieren Sie mit den Besten"

Modul 1. Frühkindliche Bildung

- 1.1. Konzepte der frühkindlichen Bildung und Betreuung
 - 1.1.1. Der Wechsel von Frühförderung zu frühkindlichen Betreuung
 - 1.1.2. Definition der frühkindlichen Betreuung
 - 1.1.3. Grundlagen der frühkindlichen Betreuung
 - 1.1.4. Ziele, Grundsätze und Stufen der frühkindlichen Betreuung
 - 1.1.5. Präventionsstufen der frühkindlichen Betreuung
 - 1.1.6. Unterstützung bei der frühkindlichen Betreuung
 - 1.1.7. Familienzentrierte frühkindliche Betreuung
- 1.2. Grundlage der motorischen Entwicklung
 - 1.2.1. Psychomotorische Entwicklung und Perfektionierung der Bewegungen
 - 1.2.2. Konzepte von Entwicklung, Reifung, Wachstum und Lernen
 - 1.2.3. Motorische Entwicklung: Anfänge und Grundmuster
- 1.3. Grundlage der kognitiven Entwicklung
 - 1.3.1. Neurologische Grundlagen der kognitiven Entwicklung
 - 1.3.2. Psychologische Grundlagen der kognitiven Entwicklung
 - 1.3.3. Kognitive Entwicklung von 0 bis 2 Jahren
 - 1.3.4. Kognitive Entwicklung von 3 bis 6 Jahren
- 1.4. Sozio-emotionale Entwicklung in der frühkindlichen Betreuung
 - 1.4.1. Sozio-emotionale Entwicklung
 - 1.4.2. Emotionale Regulierung
 - 1.4.3. Die Anhänglichkeit
 - 1.4.4. Die Familie als Prinzip der emotional-affektiven Entwicklung
 - 1.4.5. Das Bildungszentrum, die Bedürfnisse der Kinder und ihr emotionales und affektives Wohlbefinden
 - 1.4.6. Die Entwicklung der Autonomie, des Selbstkonzepts und des Selbstwertgefühls
 - 1.4.7. Moralische Entwicklung und Werteerziehung in den ersten Lebensjahren
- 1.5. Programme der Aufmerksamkeit auf die Vielfalt
 - 1.5.1. Diversität und Inklusion
 - 1.5.2. Das Klassenzimmer als Raum für Vielfalt
 - 1.5.3. Angepasste Methoden für den Umgang mit Vielfalt
 - 1.5.4. Spielen als Mittel zum Lernen und zur Beteiligung



- 1.6. Frühe Stimulation
 - 1.6.1. Frühe Stimulation
 - 1.6.2. Wo kann die Stimulation stattfinden
 - 1.6.3. Dauer, Zeit und Materialien der Stimulation
 - 1.7. Grundlage für die Strukturierung der frühen Stimulationsprogramme
 - 1.7.1. Biologische Grundlagen des Gehirns
 - 1.7.2. Prozesse der Gehirnentwicklung und Meilensteine der Entwicklung
 - 1.7.3. Soziokulturelle Realität
 - 1.8. Entwicklungsprogramme als formale Modalität innerhalb des Bildungsprojekts
 - 1.8.1. Grundlegende Ideen
 - 1.8.2. Allgemeine Ziele
 - 1.8.3. Zu beachtende Konzepte und Richtlinien
 - 1.9. Einflüsse auf die kindliche Entwicklung
 - 1.9.1. Faktoren, die die ganzheitliche Entwicklung in der Kindheit beeinflussen
 - 1.9.2. Die Rolle der Familie und ihrer Beziehungen
 - 1.9.3. Die Rolle der Umwelt
 - 1.10. Psychomotorische und akustische Stimulation
 - 1.10.1. Bewegung und psychomotorische Fähigkeiten in der frühkindlichen Stimulation
 - 1.10.2. Allgemeine Empfehlungen zur psychomotorischen Entwicklung
 - 1.10.3. Sinnesperioden und frühkindliche Stimulation
 - 1.10.4. Bereiche der Aktion
- Modul 2. Die psychophysische Entwicklung im Schulalter und ihre pädagogischen Implikationen**
- 2.1. Entwicklung des Kindes
 - 2.1.1. Definition von Entwicklung
 - 2.1.2. Merkmale der kindlichen Entwicklung
 - 2.1.3. Einflüsse auf die kindliche Entwicklung: Vererbung, Umwelt und kritische Perioden
 - 2.1.4. Psychologische Modelle und Theorien der kindlichen Entwicklung
 - 2.2. Neurologische Grundlagen der kindlichen Entwicklung
 - 2.2.1. Das Gehirn und sein Einfluss auf das Lernen
 - 2.2.2. Aktueller Überblick über die Anwendung der Neurowissenschaften auf die Vorschule
 - 2.3. Pränatale und neonatale Entwicklung
 - 2.3.1. Perioden der pränatalen Entwicklung
 - 2.3.2. Faktoren, die die pränatale Entwicklung beeinflussen
 - 2.3.3. Pränatale Stimulation
 - 2.3.4. Der Geburtsvorgang
 - 2.3.5. Schwierigkeiten bei der Geburt
 - 2.3.6. Stillen
 - 2.3.7. Das neugeborene Baby
 - 2.4. Körperliche Entwicklung von 0 bis 3 Jahren
 - 2.4.1. Reifung und Wachstum
 - 2.4.2. Motorische Fähigkeiten
 - 2.4.3. Sensorische Fähigkeiten
 - 2.5. Kognitive Entwicklung von 0 bis 3 Jahren
 - 2.5.1. Piagetscher Ansatz: Sensomotorisches Stadium
 - 2.5.2. Ansatz der Informationsverarbeitung
 - 2.6. Soziale und emotionale Entwicklung von 0 bis 3 Jahren
 - 2.6.1. Anerkennung der anderen und des Selbst: Sozialisierung und Selbstdifferenzierung
 - 2.6.2. Sexuelle Identität
 - 2.6.3. Soziale Einflüsse auf die kindliche Entwicklung
 - 2.6.4. Temperament
 - 2.6.5. Die ersten Emotionen des Kindes
 - 2.6.6. Die Anhänglichkeit
 - 2.7. Körperliche Entwicklung von 3 bis 6 Jahren
 - 2.7.1. Reifung und Wachstum
 - 2.7.2. Motorik
 - 2.7.3. Reifung des Gehirns
 - 2.8. Kognitive Entwicklung von 3 bis 6 Jahren
 - 2.8.1. Piagetscher Ansatz: Präoperatives Stadium
 - 2.8.2. Vygotskianischer Ansatz
 - 2.8.3. Ansatz der Informationsverarbeitung

- 2.9. Soziale und emotionale Entwicklung von 3 bis 6 Jahren
 - 2.9.1. Entwicklung des Selbstkonzepts und der Autonomie
 - 2.9.2. Entwicklung der sexuellen Identität
 - 2.9.3. Spiel und Beziehungen zu anderen Kindern
 - 2.9.4. Beziehungen zu Erwachsenen
 - 2.9.5. Entstehung von sozialen Emotionen
 - 2.9.6. Emotionale Intelligenz in der frühen Kindheit
- 2.10. Entwicklung von Kindern im Alter von 7 bis 12 Jahren
 - 2.10.1. Körperliche und motorische Entwicklung
 - 2.10.2. Kognitive Entwicklung
 - 2.10.3. Sozio-affektive und moralische Entwicklung

Modul 3. Personalisierte Bildung. Anthropologische, philosophische und psychologische Grundlagen

- 3.1. Die menschliche Person
 - 3.1.1. Erziehen mit Hilfe der Person
 - 3.1.2. Person und menschliche Natur
 - 3.1.3. Radikale Attribute oder Eigenschaften der Person
 - 3.1.4. Strategien zur Förderung der Entfaltung radikaler Attribute oder Eigenschaften der Person
 - 3.1.5. Die menschliche Person als dynamisches System
 - 3.1.6. Die Person und der Sinn, den sie dem Leben geben kann
- 3.2. Pädagogische Grundlagen der personalisierten Bildung
 - 3.2.1. Die Erziehbarkeit des Menschen als Fähigkeit zur Integration und zum Wachstum
 - 3.2.2. Was ist personalisierte Bildung (und was nicht)?
 - 3.2.3. Ziele der personalisierten Bildung
 - 3.2.4. Die persönliche Begegnung zwischen Lehrer und Schüler
 - 3.2.5. Protagonisten und Vermittler
 - 3.2.6. Grundsätze der personalisierten Bildung
- 3.3. Lernsituationen in personalisierter Bildung
 - 3.3.1. Die personalisierte Vision des Lernprozesses
 - 3.3.2. Operative und partizipative Methoden: allgemeine Merkmale
 - 3.3.3. Lernsituationen und ihre Personalisierung
 - 3.3.4. Rolle von Materialien und Ressourcen
 - 3.3.5. Bewertung als Lernsituation
 - 3.3.6. Der personalisierte Erziehungsstil: seine fünf Erscheinungsformen
 - 3.3.7. Förderung der fünf Erscheinungsformen des personalisierten Erziehungsstils
- 3.4. Motivation: ein wichtiger Aspekt des personalisierten Lernens
 - 3.4.1. Der Einfluss von Affektivität und Intelligenz auf den Lernprozess
 - 3.4.2. Definition und Arten von Motivation
 - 3.4.3. Motivation und Werte
 - 3.4.4. Strategien zur Steigerung der Attraktivität des Lernprozesses
 - 3.4.5. Der spielerische Aspekt der Schularbeit
- 3.5. Metakognitives Lernen
 - 3.5.1. Was sollte den Schülern in der personalisierten Bildung beigebracht werden
 - 3.5.2. Bedeutung von Metakognition und metakognitivem Lernen
 - 3.5.3. Metakognitive Lernstrategien
 - 3.5.4. Konsequenzen des metakognitiven Lernens
 - 3.5.5. Bewertung des sinnvollen Lernens der Schüler
 - 3.5.6. Schlüssel zur Erziehung zur Kreativität
- 3.6. Personalisieren Sie die Organisation der Schule
 - 3.6.1. Faktoren für die Organisation eines Zentrums
 - 3.6.2. Die personalisierte Schulumgebung
 - 3.6.3. Die Schülerschaft
 - 3.6.4. Das Lehrpersonal
 - 3.6.5. Die Familien
 - 3.6.6. Die Schule als Organisation und als Einheit
 - 3.6.7. Indikatoren für die Bewertung der pädagogischen Personalisierung einer Schule

- 3.7. Identität und Beruf
 - 3.7.1. Persönliche Identität: eine persönliche und kollektive Konstruktion
 - 3.7.2. Mangelnde soziale Wertschätzung
 - 3.7.3. Der Zusammenbruch und die Identitätskrise
 - 3.7.4. Professionalisierung in der Diskussion
 - 3.7.5. Zwischen Berufung und Expertise
 - 3.7.6. Lehrer als Kunsthandwerker
 - 3.7.7. *Fast Food* Verhalten
 - 3.7.8. Unbekannte Gutmenschen und unbekannte Bösewichte
 - 3.7.9. Lehrer haben Konkurrenten
 - 3.8. Der Prozess, Lehrer zu werden
 - 3.8.1. Die Erstausbildung ist wichtig
 - 3.8.2. Am Anfang gilt: Je schwieriger, desto besser
 - 3.8.3. Zwischen Routine und Anpassung
 - 3.8.4. Unterschiedliche Phasen, unterschiedliche Bedürfnisse
 - 3.9. Merkmale effektiver Lehrer
 - 3.9.1. Die Literatur über effektive Lehrer
 - 3.9.2. Methoden mit Mehrwert
 - 3.9.3. Beobachtung im Klassenzimmer und ethnografische Ansätze
 - 3.9.4. Der Traum von Ländern mit guten Lehrern
 - 3.10. Überzeugungen und Wandel
 - 3.10.1. Analyse der Überzeugungen in Bezug auf den Lehrerberuf
 - 3.10.2. Viele Aktionen und wenig Wirkung
 - 3.10.3. Die Suche nach Modellen für den Lehrerberuf
- Modul 4. Selbsterkenntnis und persönliche Autonomie in der Vorschulerziehung**
- 4.1. Der Entwicklungskontext
 - 4.1.1. Definition von Selbstwahrnehmung, Selbstkonzept und Selbstwertgefühl
 - 4.1.2. Der erste Entwicklungskontext: das familiäre Umfeld
 - 4.1.3. Das Alter beim Stillen
 - 4.1.4. Die Rolle der Eltern in der kindlichen Entwicklung
 - 4.2. Die Ursprünge der Kompetenz
 - 4.2.1. Einführung
 - 4.2.2. Individuelle Unterschiede bei der Geburt
 - 4.2.3. Kognitive Entwicklung
 - 4.2.4. Kommunikation
 - 4.2.5. Motivation
 - 4.3. Entwicklung des Selbstbewusstseins: Hintergrund
 - 4.3.1. Einführung
 - 4.3.2. Freudsche Entwicklungstheorie
 - 4.3.3. Einige wichtige psychoanalytische Theorien zur Entwicklung
 - 4.3.4. Theoretische Modelle der kognitiven Entwicklung
 - 4.3.5. Der computergestützte Ansatz oder die kognitive Psychologie
 - 4.3.6. Der systemische Ansatz zur Entwicklung
 - 4.3.7. Frühe affektive Entwicklung
 - 4.4. Die Bedeutung der anderen
 - 4.4.1. Einführung
 - 4.4.2. Anbindung
 - 4.4.3. Angst vor Fremden
 - 4.4.4. Reaktion auf die Abwesenheit vertrauter Figuren
 - 4.5. Selbstkonzept: aktuelle Situation und Rolle als Lehrkraft
 - 4.5.1. Konzeptionelle Abgrenzung und Komponenten des Selbstkonzepts
 - 4.5.2. Stadien der Entwicklung des Selbstkonzepts
 - 4.5.3. Selbstkonzept: hierarchisch-multidimensionales Modell
 - 4.5.4. Selbstkonzept: akademische und nicht-akademische Dimensionen
 - 4.5.5. Die Rolle der Lehrkraft beim Selbstkonzept
 - 4.6. Die Ursprünge der Autonomie
 - 4.6.1. Einführung
 - 4.6.2. Der Prozess der Trennung-Individuation
 - 4.6.3. Widerstand gegen Trennung
 - 4.6.4. Nicht-autonomes Funktionieren

- 4.7. Selbstständigkeit und Lernen
 - 4.7.1. Einführung
 - 4.7.2. Lernen, mit der Realität umzugehen
 - 4.7.3. Die Rolle des Spiels beim Erlernen des Umgangs mit der Realität
- 4.8. Das Kind in der Familie: Einflüsse auf das Lernen
 - 4.8.1. Einführung
 - 4.8.2. Beziehung zu den Eltern
 - 4.8.3. Beziehung zu Geschwistern
- 4.9. Entwicklung von Selbsterkenntnis und Autonomie in der Kleinkindklasse
 - 4.9.1. Einführung
 - 4.9.2. Lernen, wie man lernt
 - 4.9.3. Praktische Ressourcen für die Erziehung zum Selbstbewusstsein
 - 4.9.4. Leitlinien für die Autonomieerziehung im Klassenzimmer
 - 4.9.5. Abschließende Schlussfolgerungen
- 4.10. Bewertung des Selbstkonzepts und des Selbstwertgefühls in der Vorschulklasse
 - 4.10.1. Einführung
 - 4.10.2. Erste Überlegungen zur Bewertung des Selbstkonzepts und des Selbstwertgefühls
 - 4.10.3. Bewertung des Selbstkonzepts und des Selbstwertgefühls im Klassenzimmer
 - 4.10.4. Warnzeichen zur Erkennung möglicher Probleme des Selbstkonzepts und des Selbstwertgefühls bei Kindern

Modul 5. Neuromotorische Entwicklung und Didaktik des Sportunterrichts

- 5.1. Die neuromotorische Entwicklung des Menschen
 - 5.1.1. Wie kann man dieses Thema lernen?
 - 5.1.2. Das Stadium der Vorschulerziehung
 - 5.1.3. Neuromotorische und exekutive Funktionen
 - 5.1.4. Projekte und Organisation von Aktivitäten auf der Grundlage der neuromotorischen Entwicklung
 - 5.1.5. Bibliografische Referenzen

- 5.2. Motorisches Lernen und motorische Kompetenz
 - 5.2.1. Wie kann man dieses Thema lernen?
 - 5.2.2. Konstruktivistische Entwicklung im Sportunterricht. Wichtige Konzepte
 - 5.2.3. Ökologischer Ansatz für den Prozess der motorischen Kompetenz
 - 5.2.4. Bibliografische Referenzen
- 5.3. Grundlagen des motorischen Spiels als pädagogische Ressource
 - 5.3.1. Wie kann man dieses Thema lernen?
 - 5.3.2. Motorische Fähigkeiten und motorisches Spiel
 - 5.3.3. Motorisches Spiel: Merkmale und Anwendung
 - 5.3.4. Typologie der Spiele für Schüler in der frühkindlichen Bildungsstufe
 - 5.3.5. Lehrstrategien für das motorische Spiel
 - 5.3.6. Bibliografische Referenzen
- 5.4. Arbeitsbereiche der Psychomotorik in der Vorschule. Kompetenzen, Ziele, Inhalte und Bewertungsverfahren
 - 5.4.1. Wie kann man dieses Thema lernen?
 - 5.4.2. Zuständigkeiten und Ziele
 - 5.4.3. Der Bewertungsprozess
 - 5.4.4. Die Psychomotorik-Sitzung
 - 5.4.5. Bibliografische Referenzen
- 5.5. Inhalt (I). Elemente und Merkmale des Körperschemas in der Vorschule
 - 5.5.1. Wie kann man dieses Thema lernen?
 - 5.5.2. Psychomotorische Erziehung: das Körperschema
 - 5.5.3. Tonische Kontrolle und Haltungskontrolle
 - 5.5.4. Kontrolle der Atmung
 - 5.5.5. Lateralität
 - 5.5.6. Räumlich-zeitliche Strukturierung
 - 5.5.7. Bibliografische Referenzen
- 5.6. Inhalt (II). Entwicklung der psychomotorischen Koordination in der Vorschule
 - 5.6.1. Wie kann man dieses Thema lernen?
 - 5.6.2. Arten der psychomotorischen Koordination
 - 5.6.3. Die Entwicklung der psychomotorischen Koordination
 - 5.6.4. Praktische Vorschläge
 - 5.6.5. Bibliografische Referenzen

- 5.7. Inhalt (III). Motorische Grundfertigkeiten im Sportunterricht
 - 5.7.1. Wie kann man dieses Thema lernen?
 - 5.7.2. Verdrängungen
 - 5.7.3. Drehungen
 - 5.7.4. Sprünge
 - 5.7.5. Werfen
 - 5.7.6. Fangen
- 5.8. Gesundheitserziehung: Hygiene- und Haltungsgewohnheiten im Sportunterricht
 - 5.8.1. Wie kann man dieses Thema lernen?
 - 5.8.2. *Joint by joint* oder Gelenk für Gelenk
 - 5.8.3. Stärke als grundlegende körperliche Fähigkeit
 - 5.8.4. Ausdauer
 - 5.8.5. Geschwindigkeit
 - 5.8.6. Bewegungsumfang
 - 5.8.7. Bibliografische Referenzen
- 5.9. Neue methodische Vorschläge für den Sportunterricht im 21. Jahrhundert
 - 5.9.1. Wie kann man dieses Thema lernen?
 - 5.9.2. Kontexte für Exzellenz, Kreativität und Lernen
 - 5.9.3. Lernumgebungen und Bewegung
 - 5.9.4. IKT im Sportunterricht
 - 5.9.5. Gamification im Bildungsbereich
 - 5.9.6. Bibliografische Referenzen
- 5.10. Programme und Instrumente zur Förderung des Selbstkonzepts, des Selbstwertgefühls und der Autonomie sowie andere wichtige Themen
 - 5.10.1. Wie kann man dieses Thema lernen?
 - 5.10.2. Erziehung zum Selbstverständnis
 - 5.10.3. Programm zur Stärkung des Selbstwertgefühls
 - 5.10.4. Gewohnheiten und Routinen im Vorschulklassenzimmer
 - 5.10.5. Denkroutinen für die Arbeit am Selbstkonzept
 - 5.10.6. Strategien und Management von Emotionen in der Vorschule
 - 5.10.7. Kognitive und metakognitive Strategien in der Vorschule

Modul 6. Sporterziehung, Gesundheit und Erziehung zu Werten

- 6.1. Sportunterricht und Gesundheit
 - 6.1.1. Sportunterricht und Gesundheit
 - 6.1.2. Definition von Sportunterricht und seine Beziehung zur Gesundheit
 - 6.1.3. Leibeserziehung und Gesundheit: wissenschaftliche Erkenntnisse
 - 6.1.4. Ein weiterer Begriff, der mit Gesundheit zu tun hat: Lebensqualität
- 6.2. Leibeserziehung und Gesundheit: Training in der Grundschule (I)
 - 6.2.1. Fitness oder körperliche Verfassung
 - 6.2.2. Training und Anpassung
 - 6.2.3. Müdigkeit und Erholung
 - 6.2.4. Komponenten des Trainings
 - 6.2.5. Grundsätze der Ausbildung
- 6.3. Leibeserziehung und Gesundheit: Training in der Grundschule (II)
 - 6.3.1. Athletische oder sportliche Form
 - 6.3.2. Anpassung an das Training
 - 6.3.3. Energiesysteme der Energieerzeugung
 - 6.3.4. Bevor Sie beginnen: Sicherheit
 - 6.3.5. Bedingte und koordinative Kapazitäten
- 6.4. Leibeserziehung und Gesundheit: Training in der Grundschule (III)
 - 6.4.1. Bewertung der Intensität der Anstrengung im Sportunterricht
 - 6.4.2. Arbeit an konditionellen Fähigkeiten im Sportunterricht: Grundschulbildung
 - 6.4.3. Bewertung der konditionellen Fähigkeiten im Sportunterricht: Grundschulbildung
- 6.5. Sport und Gesundheit: Grundlegende Erste Hilfe (I)
 - 6.5.1. Einführung und allgemeine Grundsätze
 - 6.5.2. Beurteilung der verletzten Person
 - 6.5.3. Reihenfolge der Maßnahmen: Grundlegende kardiopulmonale Wiederbelebung
 - 6.5.4. Veränderungen des Bewusstseins. Seitliche Sicherheitslage
 - 6.5.5. Obstruktion der Atemwege: Erstickenanfalle

- 6.6. Leibeserziehung und Gesundheit: Grundlegende Erste Hilfe (II)
 - 6.6.1. Blutungen: Schock
 - 6.6.2. Traumata
 - 6.6.3. Temperaturbedingte Verletzungen
 - 6.6.4. Neurologische Notfälle
 - 6.6.5. Andere Notfälle
 - 6.6.6. Der Erste-Hilfe-Kasten
- 6.7. Didaktik des Sportunterrichts in Bezug auf die Gesundheit und die Verbesserung der Lebensqualität im Grundschulbereich
 - 6.7.1. Hygiene im Sportunterricht
 - 6.7.2. Unterricht in Erster Hilfe in der Grundschule
 - 6.7.3. Inhalt von körperlicher Aktivität und Gesundheit
- 6.8. Didaktik des Sportunterrichts in Bezug auf die Werteerziehung im Grundschulunterricht
 - 6.8.1. Methodik der Erziehung zu Einstellungen, Werten und Normen
 - 6.8.2. Der Einfluss des sozialen Umfelds auf die Erziehung zu Einstellungen, Werten und Normen
 - 6.8.3. Bewertung von Einstellungen, Werten und Normen
 - 6.8.4. Pädagogische Intervention bei der Erziehung zu Einstellungen, Werten und Normen im Sportunterricht
- 6.9. Gegenwart und Zukunft des Sportunterrichts
 - 6.9.1. Aktueller Sportunterricht
 - 6.9.2. Die Zukunft des Sportunterrichts
- 6.10. Die Sportlehrkraft
 - 6.10.1. Merkmale der Sportlehrkraft
 - 6.10.2. Gestaltung von Aktivitäten im Sportunterricht

Modul 7. Anatomische, physiologische und psychologische Grundlagen des Sportunterrichts

- 7.1. Einführung in den menschlichen Körper
 - 7.1.1. Der menschliche Körper
 - 7.1.2. Ebenen der Organisation
 - 7.1.3. Anatomische Position und Richtungen
 - 7.1.4. Körper-Achsen und Körper-Ebenen
 - 7.1.5. Die Zelle und das Gewebe
 - 7.1.6. Die Zelle: Größe, Form und Zusammensetzung
 - 7.1.7. Gewebe. Typologie: Bindegewebe, Muskeln und Nerven
- 7.2. Das Knochen- und Gelenksystem. Wachstum und Entwicklung der Knochen
 - 7.2.1. Das Skelettsystem
 - 7.2.2. Anatomischer Aufbau: das Skelett
 - 7.2.3. Knochengewebe und Knochentypen
 - 7.2.4. Funktionen des Skelettsystems
 - 7.2.5. Das Gelenksystem
 - 7.2.6. Wachstum und Entwicklung der Knochen
- 7.3. Das Muskelsystem. Wachstum und Entwicklung der Muskeln
 - 7.3.1. Das Muskelsystem
 - 7.3.2. Struktur des Muskelsystems. Fasern und Myofibrillen
 - 7.3.3. Kontraktion der Muskeln. Arten der Kontraktion
 - 7.3.4. Funktionen des Muskelsystems. Wachstum und Entwicklung der Muskeln
- 7.4. Kardio-respiratorisches System. Evolutionäre Merkmale des Systems
 - 7.4.1. Kardio-respiratorisches System
 - 7.4.2. Kreislaufsystem
 - 7.4.3. Atmungstrakt
 - 7.4.4. Funktionen des Kreislauf- und Atmungsapparats
 - 7.4.5. Grundlegende Physiologie des Kreislauf- und Atmungssystems
 - 7.4.6. Evolutionäre Merkmale des kardiorespiratorischen Systems

- 7.5. Das Nervensystem. Implikationen für den Sportunterricht
 - 7.5.1. Das Nervensystem
 - 7.5.2. Organisation und anatomische Struktur
 - 7.5.3. Funktionen
 - 7.5.4. Evolutionäre Merkmale und Auswirkungen des Systems im Sportunterricht
- 7.6. Das Blut
 - 7.6.1. Zusammensetzung des Blutes
 - 7.6.2. Blutplasma
 - 7.6.3. Geformte Elemente
 - 7.6.4. Rote Zellen (rote Blutkörperchen)
 - 7.6.5. Leukozyten (weiße Blutkörperchen)
 - 7.6.6. Rote Zellen und Blutgerinnung
- 7.7. Energiestoffwechsel
 - 7.7.1. Energiequellen
 - 7.7.2. Kohlenhydrate
 - 7.7.3. Fette
 - 7.7.4. Proteine
 - 7.7.5. Bioenergetik. ATP-Produktion
 - 7.7.6. ATP-PC oder alaktisches anaerobes System
 - 7.7.7. Glykolytisches oder laktisches anaerobes System
 - 7.7.8. Oxidativ oder anaerob
 - 7.7.9. Energieverbrauch in Ruhe und bei Bewegung
 - 7.7.10. Anpassungen an aerobes Training
 - 7.7.11. Ursachen für Müdigkeit
- 7.8. Evolutionäre Merkmale des menschlichen Verhaltens im Sportunterricht
 - 7.8.1. Konzept und Faktoren, die das Wachstum und die Entwicklung von Schülern beeinflussen
 - 7.8.2. Psychologischer Bereich
 - 7.8.3. Neuromotorischer Bereich
 - 7.8.4. Kognitiver Bereich
 - 7.8.5. Sozio-affektiver Bereich

- 7.9. Psychologie im Sportunterricht
 - 7.9.1. Menschliches Verhalten und psychologische Handlungsfelder bei körperlicher Aktivität und Sport
 - 7.9.2. Psychologie bei körperlicher Aktivität und Sport: Praxis
 - 7.9.3. Problemlösungstechniken bei körperlicher Aktivität und Sport
- 7.10. Entwicklung der Autonomie
 - 7.10.1. Kontrolle über den eigenen Körper
 - 7.10.2. Die Entwicklung der Autonomie von Kindern

Modul 8. Selbsterkenntnis, Wissen über die Umwelt und persönliche Autonomie im Sportunterricht

- 8.1. Curricularer Rahmen für den Sportunterricht in der Vorschule
 - 8.1.1. Körper und Bewegung im LOE
 - 8.1.2. Die Erfahrungsbereiche und die Entwicklung der motorischen Fähigkeiten
 - 8.1.3. Der globalisierende Ansatz in der Vorschule: Methodische Konsequenzen für die Leibeserziehung
- 8.2. Die Konstruktion von Identität und Wissen über den eigenen Körper
 - 8.2.1. Die Konstruktion der persönlichen Identität
 - 8.2.2. Wissen über den eigenen Körper
- 8.3. Körperlicher Ausdruck und die Konstruktion von Identität und persönlicher Autonomie
 - 8.3.1. Konzeptueller Rahmen der Körpersprache
 - 8.3.2. Körperlicher Ausdruck im Lehrplan der Vorschule
 - 8.3.3. Symbolisches Spiel und dramatisches Spiel als methodische Mittel des körperlichen Ausdrucks
- 8.4. Der Körper und die Interaktion mit der Umwelt I. Räumliche Organisation
 - 8.4.1. Räumliche Organisation
 - 8.4.2. Ontogenese der räumlichen Organisation
 - 8.4.3. Aktivitäten und Spiele für die Entwicklung der räumlichen Organisation
- 8.5. Der Körper und die Interaktion mit der Umwelt II. Die zeitliche Organisation
 - 8.5.1. Die zeitliche Organisation
 - 8.5.2. Zeitliche Begriffe: Ordnung, Dauer und Rhythmus
 - 8.5.3. Die Ontogenese der zeitlichen Organisation
 - 8.5.4. Motorisches Spiel als grundlegendes Element für die Entwicklung der räumlich-zeitlichen Organisation

- 8.6. Der Körper und die Interaktion mit der Umwelt II. Koordinierung
 - 8.6.1. Was ist die allgemeine dynamische Koordination?
 - 8.6.2. Entwicklung der Koordination
 - 8.6.3. Faktoren, die die Koordination beeinflussen
 - 8.6.4. Motorisches Spiel in der Vorschule als wichtiges Element der motorischen Entwicklung
 - 8.6.5. Didaktische Orientierungen
- 8.7. Kenntnisse über die natürliche Umgebung im Sportunterricht I. Aktivitäten in der Natur
 - 8.7.1. Bedingungen in der natürlichen Umgebung, die das Wachstum und die motorischen Fähigkeiten fördern
 - 8.7.2. Leitlinien für die Gestaltung der Körperliche Aktivitäten in der natürlichen Umgebung
 - 8.7.3. Auswirkungen der Berücksichtigung von Körperliche Aktivitäten in der natürlichen Umgebung als Schulinhalt
- 8.8. Kenntnisse über die natürliche Umgebung im Sportunterricht II. Pädagogische Aktivitäten im Wasser
 - 8.8.1. Motorische Entwicklung im Wasser
 - 8.8.2. Evolution von Bewegungsmustern und aquatischen Fähigkeiten
 - 8.8.3. Leitlinien für die Gestaltung aquatischer Aktivitäten
- 8.9. Sportunterricht und interdisziplinäre Arbeit
 - 8.9.1. Interdisziplinarität in der Vorschule: der globalisierende Ansatz
 - 8.9.2. Der Globalisierungsansatz im Sportunterricht
 - 8.9.3. Globalisierung der Methoden im Sportunterricht: Motorische Geschichten und motorische Lieder
- 8.10. Professionelle Koordination
 - 8.10.1. Die Bedeutung des Koordinationsunterrichts im Sportunterricht
 - 8.10.2. Teamarbeit

Modul 9. Theorie und individuelle und kollektive Praxis von motorischen und vorsportlichen Spielen in der Vorschule

- 9.1. Das Spiel
 - 9.1.1. Theoretischer Ansatz für das Konzept des Spiels
 - 9.1.2. Spielen und seine pädagogische Bedeutung

- 9.2. Spiel und Kreativität
 - 9.2.1. Spielen, Denken und Kreativität
 - 9.2.2. Klassifizierung des Spiels
- 9.3. Spiel in der Vorschule
 - 9.3.1. Die Bedeutung des Spiels in der Vorschule
 - 9.3.2. Spezifische Inhalte in Bezug auf das Spielen in der Vorschule
 - 9.3.3. Methodische Kriterien, die das Spiel bestimmen sollten
- 9.4. Komponenten des motorischen Bereichs
 - 9.4.1. Die Komponenten des motorischen Bereichs
 - 9.4.2. Klassifizierung und Entwicklung
- 9.5. Motorische Fähigkeiten in der Vorschule
 - 9.5.1. Motorische Fähigkeiten und psychomotorische Entwicklung
 - 9.5.2. Faktoren, die die motorische Entwicklung beeinflussen
 - 9.5.3. Motorische Fähigkeiten
- 9.6. Das Motorikspiel
 - 9.6.1. Konzept
 - 9.6.2. Klassifizierung
 - 9.6.3. Komponenten und Aspekte des motorischen Spiels
- 9.7. Materielle Ressourcen
 - 9.7.1. Die Einrichtungen
 - 9.7.2. Spielzeug
 - 9.7.3. Die Materialien
 - 9.7.4. Sicherheit von Spielzeug und Materialien
- 9.8. Spiele
 - 9.8.1. Traditionelle und beliebte Spiele
 - 9.8.2. Spiele für symbolische Entwicklung, Dramatisierung und Ausdruck. Motorisches Geschichtenerzählen
 - 9.8.3. Spiele zur Entwicklung der motorischen Fähigkeiten: Parcours, Gymkhanas, Lernumgebungen

- 9.9. Intelligenz und die Theorie der multiplen Intelligenzen aus der Perspektive des Spiels
 - 9.9.1. Die Theorie der multiplen Intelligenzen
 - 9.9.2. Die Rolle des Spiels in dieser Theorie
- 9.10. Das Design des Motorspiels
 - 9.10.1. Allgemeine Überlegungen
 - 9.10.2. Das Design des Motorspiels

Modul 10. Künstlerisch-expressive körperliche Aktivitäten: Tanz, Rhythmus und Körperausdruck

- 10.1. Grundlagen der künstlerisch-expressiven körperlichen Aktivitäten
 - 10.1.1. Rechtfertigung im Lehrplan der Vorschule
 - 10.1.2. Bereich 1: Selbstwahrnehmung und persönliche Autonomie
 - 10.1.3. Bereich 3: Sprachen: Kommunikation und Repräsentation
 - 10.1.4. Historische und soziale Entwicklung
- 10.2. Künstlerisch-expressive körperliche Aktivitäten in der Erziehung: Transversalität
 - 10.2.1. Kompetenzen
 - 10.2.2. Bereich 2: Wissen über die Umwelt
 - 10.2.3. Bereich 3: Sprachen: Kommunikation und Repräsentation
- 10.3. Pädagogische Grundlagen des körperlichen Ausdrucks
 - 10.3.1. Körpersprache
 - 10.3.2. Der Körper und der Raum
 - 10.3.3. Techniken des körperlichen Ausdrucks
- 10.4. Körperlicher Ausdruck: der Körper
 - 10.4.1. Körperschema
 - 10.4.2. Tonale Regulierung
 - 10.4.3. Anpassung der Körperhaltung
 - 10.4.4. Gleichgewicht und Körperausrichtung
 - 10.4.5. Lateralität
 - 10.4.6. Motorische Koordination
 - 10.4.7. Entspannung
- 10.5. Pädagogische Grundlagen der rhythmischen Aktivitäten
 - 10.5.1. Musik
 - 10.5.2. Zeit
 - 10.5.3. Der Rhythmus
 - 10.5.4. Die Bewegung
 - 10.5.5. Methodik
- 10.6. Pädagogische Grundlagen des Tanzes
 - 10.6.1. Definition von Tanz
 - 10.6.2. Tanzformen
 - 10.6.3. Dimensionen des Tanzes
 - 10.6.4. Elemente des Tanzes
 - 10.6.5. Ziele, Aspekte und Klassifizierung von Tanz
 - 10.6.6. Choreographie
 - 10.6.7. Methodik
- 10.7. Psychologische Grundlagen von Rhythmus und Körperausdruck
 - 10.7.1. Multiple Intelligenzen
 - 10.7.2. Die Emotionen
 - 10.7.3. Persönlichkeit
- 10.8. Psychologische Grundlagen des Tanzes
 - 10.8.1. Die Betreuung
 - 10.8.2. Die Motivation
 - 10.8.3. Kreativität
 - 10.8.4. Lernen und Gedächtnis
- 10.9. Tanzen in der Schule
 - 10.9.1. Choreografierte Tänze
 - 10.9.2. Kreative Tänze
 - 10.9.3. Methodik der Tanzaktivitäten
- 10.10. Programmierung und Bewertung
 - 10.10.1. Programmierung im ersten Zyklus der Vorschule
 - 10.10.2. Bewertung im ersten Zyklus der Vorschule
 - 10.10.3. Programmierung im zweiten Zyklus der Vorschule
 - 10.10.4. Bewertung im zweiten Zyklus der Vorschule

05

Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning.**

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.





“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Fallstudie zur Kontextualisierung aller Inhalte

Unser Programm bietet eine revolutionäre Methode zur Entwicklung von Fähigkeiten und Kenntnissen. Unser Ziel ist es, Kompetenzen in einem sich wandelnden, wettbewerbsorientierten und sehr anspruchsvollen Umfeld zu stärken.

“

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die die Grundlagen der traditionellen Universitäten in der ganzen Welt verschiebt”



Sie werden Zugang zu einem Lernsystem haben, das auf Wiederholung basiert, mit natürlichem und progressivem Unterricht während des gesamten Lehrplans.



Die Studenten lernen durch gemeinschaftliche Aktivitäten und reale Fälle die Lösung komplexer Situationen in realen Geschäftsumgebungen.

Eine innovative und andersartige Lernmethode

Dieses TECH-Programm ist ein von Grund auf neu entwickeltes, intensives Lehrprogramm, das die anspruchsvollsten Herausforderungen und Entscheidungen in diesem Bereich sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene vorsieht. Dank dieser Methodik wird das persönliche und berufliche Wachstum gefördert und ein entscheidender Schritt in Richtung Erfolg gemacht. Die Fallmethode, die Technik, die diesem Inhalt zugrunde liegt, gewährleistet, dass die aktuellste wirtschaftliche, soziale und berufliche Realität berücksichtigt wird.

“ *Unser Programm bereitet Sie darauf vor, sich neuen Herausforderungen in einem unsicheren Umfeld zu stellen und in Ihrer Karriere erfolgreich zu sein“*

Die Fallmethode ist das von den besten Fakultäten der Welt am häufigsten verwendete Lernsystem. Die Fallmethode wurde 1912 entwickelt, damit die Jurastudenten das Recht nicht nur anhand theoretischer Inhalte erlernen, sondern ihnen reale, komplexe Situationen vorlegen, damit sie fundierte Entscheidungen treffen und Werturteile darüber fällen können, wie diese zu lösen sind. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt.

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Mit dieser Frage konfrontieren wir Sie in der Fallmethode, einer handlungsorientierten Lernmethode. Während des gesamten Programms werden Sie mit mehreren realen Fällen konfrontiert. Sie müssen Ihr gesamtes Wissen integrieren, recherchieren, argumentieren und Ihre Ideen und Entscheidungen verteidigen.

Relearning Methodik

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.

Im Jahr 2019 erzielten wir die besten Lernergebnisse aller spanischsprachigen Online-Universitäten der Welt.

Bei TECH lernen Sie mit einer hochmodernen Methodik, die darauf ausgerichtet ist, die Führungskräfte der Zukunft auszubilden. Diese Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, wird Relearning genannt.

Unsere Universität ist die einzige in der spanischsprachigen Welt, die für die Anwendung dieser erfolgreichen Methode zugelassen ist. Im Jahr 2019 ist es uns gelungen, die Gesamtzufriedenheit unserer Studenten (Qualität der Lehre, Qualität der Materialien, Kursstruktur, Ziele...) in Bezug auf die Indikatoren der besten Online-Universität in Spanisch zu verbessern.



In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert. Mit dieser Methode wurden mehr als 650.000 Hochschulabsolventen mit beispiellosem Erfolg in so unterschiedlichen Bereichen wie Biochemie, Genetik, Chirurgie, internationales Recht, Managementfähigkeiten, Sportwissenschaft, Philosophie, Recht, Ingenieurwesen, Journalismus, Geschichte, Finanzmärkte und -Instrumente spezialisiert. Dies alles in einem sehr anspruchsvollen Umfeld mit einer Studentenschaft mit hohem sozioökonomischem Profil und einem Durchschnittsalter von 43,5 Jahren.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihr Fachgebiet einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

Nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen der Neurowissenschaften wissen wir nicht nur, wie wir Informationen, Ideen, Bilder und Erinnerungen organisieren, sondern auch, dass der Ort und der Kontext, in dem wir etwas gelernt haben, von grundlegender Bedeutung dafür sind, dass wir uns daran erinnern und es im Hippocampus speichern können, um es in unserem Langzeitgedächtnis zu behalten.

Auf diese Weise sind die verschiedenen Elemente unseres Programms im Rahmen des so genannten neurokognitiven kontextabhängigen E-Learnings mit dem Kontext verbunden, in dem der Teilnehmer seine berufliche Praxis entwickelt.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt.

Das sogenannte Learning from an Expert baut Wissen und Gedächtnis auf und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



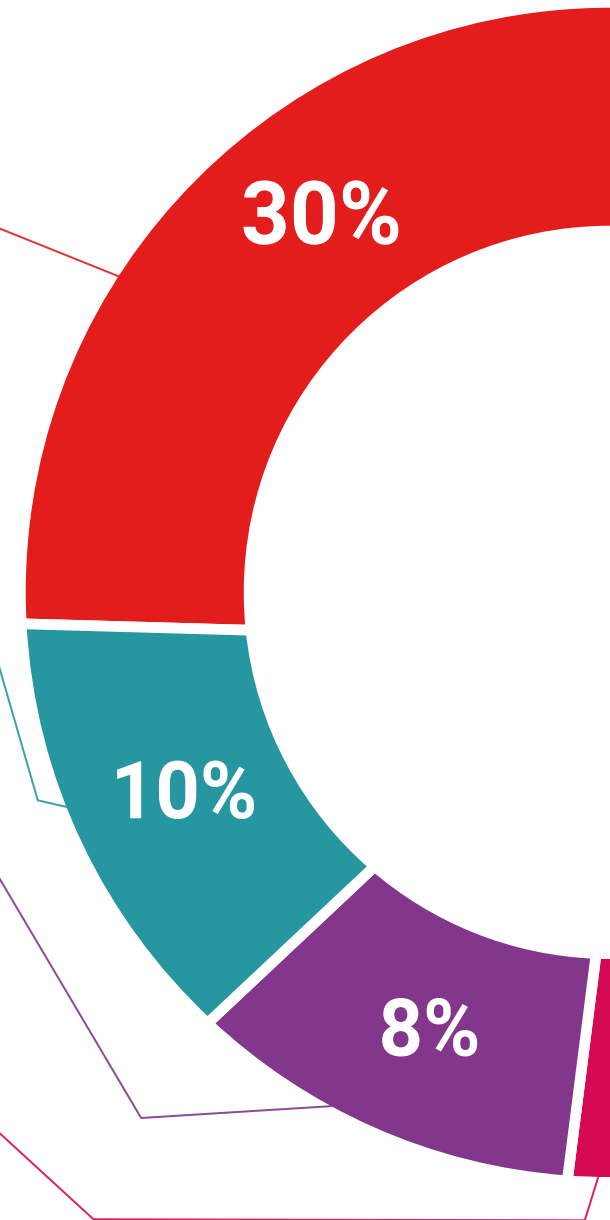
Fertigkeiten und Kompetenzen Praktiken

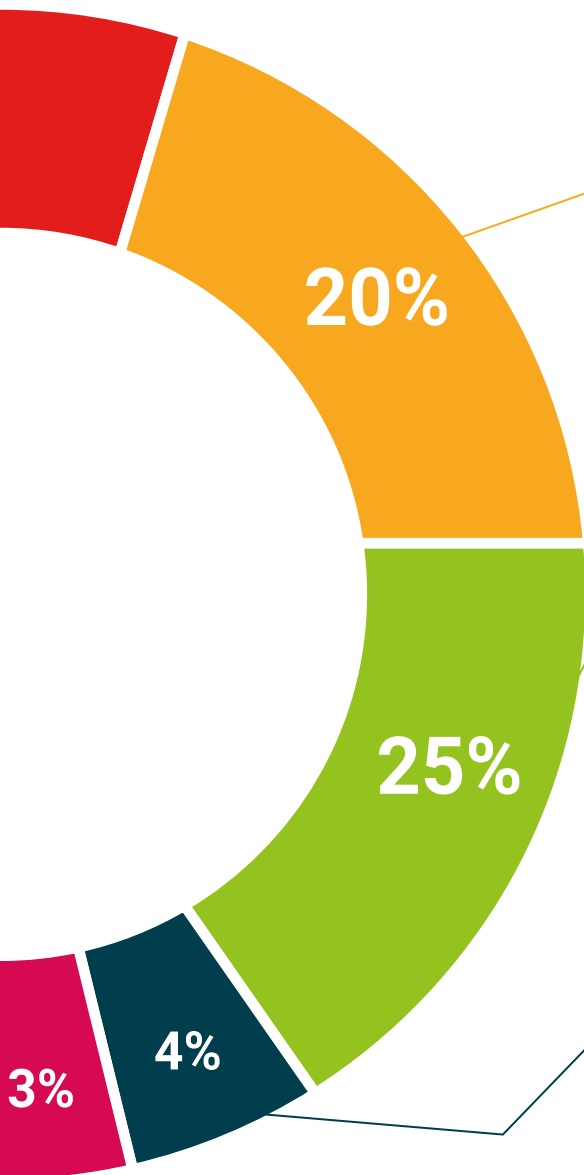
Sie werden Aktivitäten durchführen, um spezifische Kompetenzen und Fertigkeiten in jedem Fachbereich zu entwickeln. Praktiken und Dynamiken zum Erwerb und zur Entwicklung der Fähigkeiten und Fertigkeiten, die ein Spezialist im Rahmen der Globalisierung, in der wir leben, entwickeln muss.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





Fallstudien

Sie werden eine Auswahl der besten Fallstudien vervollständigen, die speziell für diese Situation ausgewählt wurden. Die Fälle werden von den besten Spezialisten der internationalen Szene präsentiert, analysiert und betreut.



Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass die Studenten überprüfen können, wie sie ihre Ziele erreichen.



06

Qualifizierung

Der Privater Masterstudiengang in Kinderpsychomotorik garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss ohne lästige Reisen oder Formalitäten"

Dieser **Privater Masterstudiengang in Kinderpsychomotorik** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Privater Masterstudiengang in Kinderpsychomotorik**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **1.500 Std.**

Von der NBA unterstützt:



tech technologische universität

Verleiht dieses
DIPLOM
an
Herr/Frau _____, mit Ausweis-Nr. _____
Für den erfolgreichen Abschluss und die Akkreditierung des Programms

PRIVATER MASTERSTUDIENGANG
in
Kinderpsychomotorik

Es handelt sich um einen von dieser Universität verliehenen Abschluss, mit einer Dauer von 1.500 Stunden, mit Anfangsdatum tt/mm/jjjj und Enddatum tt/mm/jjjj.

TECH ist eine private Hochschuleinrichtung, die seit dem 28. Juni 2018 vom Ministerium für öffentliche Bildung anerkannt ist.

Zum 17. Juni 2020

Tere Guevara Navarro
Tere Guevara Navarro
Rectora

Diese Qualifikation muss immer mit einem Hochschulabschluss einbringen, der von der für die Berufsausübung zuständigen Behörde des jeweiligen Landes ausgestellt wurde. einzigartiger Code: TECH_AFWOR235 techinstitute.com/html

Privater Masterstudiengang in Kinderpsychomotorik

Fachkategorie	Stunden
Obligatorisch (OB)	1.500
Wahlfach(OP)	0
Externes Praktikum (PR)	0
Masterarbeit (TFM)	0
Summe 1.500	

Allgemeiner Aufbau des Lehrplans			
Kurs	Modul	Stunden	Kategorie
1º	Frühkindliche Bildung	150	OB
1º	Die psychophysische Entwicklung im Schulalter und ihre pädagogischen Implikationen	150	OB
1º	Personalisierte Bildung, Anthropologische, philosophische und psychologische Grundlagen	150	OB
1º	Selbsterkenntnis und persönliche Autonomie in der Vorschulerziehung	150	OB
1º	Neuromotorische Entwicklung und Didaktik des Sportunterrichts	150	OB
1º	Sporterziehung, Gesundheit und Erziehung zu Werten	150	OB
1º	Anatomische, physiologische und psychologische Grundlagen des Sportunterrichts	150	OB
1º	Selbsterkenntnis, Wissen über die Umwelt und persönliche Autonomie im Sportunterricht	150	OB
1º	Theorie und individuelle und kollektive Praxis von motorischen und vorsportlichen Spielen in der Vorschule	150	OB
1º	Künstlerisch-expressive körperliche Aktivitäten: Tanz, Rhythmus und Körperausdruck	150	OB

Tere Guevara Navarro
Tere Guevara Navarro
Rectora

tech technologische universität

*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innovation
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung institutionen
virtuelles Klassenzimmer

tech technologische
universität

Privater Masterstudiengang Kinderpsychomotorik

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Privater Masterstudiengang Kinderpsychomotorik

Von der NBA unterstützt:

